

KINDERHILFE RUMÄNIEN e.V.

Fundația Ajutați Copiii



**„Fange nie an, aufzuhören – höre nie auf, anzufangen.“
(Cicero)**



Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Garant für eine gute und ehrliche Arbeit mit begrenztem Verwaltungsaufwand



Die Kinderhilfe Rumänien e.V. ist Mitglied im Deutschen Caritasverband e.V. Freiburg Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege

**Rundbrief
No.29
2019**

Allgemeine Situation in Rumänien



Blick auf die Heimsituation 2019

Noch immer hat der rumänische Staat auch nach fast 30 Jahren das Problem der vielen Heimkinder nicht befriedigend gelöst. Zwar wird versucht, präventive Maßnahmen durchzuführen, das zentrale Problem bleibt dabei jedoch die herrschende Armut in der Bevölkerung, der hohe Prozentsatz an Roma (man geht von geschätzten 10 % aus), fehlende Mittel und Mangel an Fachpersonal. Neue Gesetzesvorlagen in der Heimerziehung sorgen für Veränderungen und damit verbunden mit viel Unruhe. Bis 2020 sollten alle noch bestehenden traditionellen staatlichen Kinderheime geschlossen werden. Dort sind nach einer Statistik von 2018 immer noch etwa 14.000 Kinder untergebracht, die jetzt anderweitig zu versorgen sind.

Ende 2018 stellte die EU für die Umstrukturierung bzw. Dezentralisierung staatlicher Kinderheime knapp 569 Millionen € zur Verfügung. Dieses Geld soll dafür verwendet werden, die Zahl der Pflegestellen zu erhöhen und das erforderliche Pflegepersonal professionell auszubilden. 4000 neue Pflegestellen werden aktuell gesucht. Die Laufzeit dieses Projektes beträgt 5 Jahre. Alle Kinderschutzbehörden sind mit der Umsetzung dieses Projektes

befasst. Frage: Wie kann es trotz Mangel an Fachkräften (gut ausgebildeten Sozialpädagogen, Psychologen, Kindertherapeuten) effektiv umgesetzt werden? Bis heute ist außer allgemeiner Unruhe und Unsicherheit kein Fortschritt zu spüren (außer Aufstockung des Personals in den Kinderschutzbehörden). Ein drastisches Beispiel im Kreis Timis: 2.200 Angestellte sind für 2.037 Heimkinder zuständig. Statt Qualität wird offensichtlich Quantität bevorzugt.

Laut Statistik sind landesweit 17.835 Kinder in Pflegestellen untergebracht. Dieses Modell bedeutet in erster Linie Hilfe für die betreffenden Familien, nicht unbedingt für die betroffenen Kinder. Die Suche nach weiteren 4.000 Pflege-Müttern bzw. -Familien verlief bisher erfolglos. Wer nimmt schon gern ein Kind zu sich nach Hause, das womöglich verhaltensauffällig oder gar ein „Romakind“ ist? Pflege-Eltern oder -Mütter tragen die volle Verantwortung für solch ein Kind, ohne Anspruch auf Urlaub oder fachmännische Beratung bzw. professionelle Betreuung. Der zu niedrig festgesetzte Lohn (etwa 300 €) für die Übernahme eines Kindes in einem privaten Haushalt bietet keinen Anreiz, bedeutet aber für den Staat die billigste Lösung einer Fremdunterbringung. Ein weiteres Problem des

Pflegeelternsystems: Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen, werden keine Kinder bei sich aufnehmen können und wollen. Arbeitslose Personen haben meistens existenzielle Probleme und dort fehlen oft die Voraussetzungen, ein Kind bei sich aufzunehmen, denn auch dafür wurden Standards festgelegt. Vor 20 Jahren wäre die Suche nach Pflegestellen vielleicht erfolgreich gewesen, gab es damals noch eine hohe Arbeitslosigkeit. Laut der aktuellen Statistik liegt die Rate jedoch jetzt bei 4 % in Rumänien.

Die Zahl der Heimkinder hat insgesamt abgenommen. (Laut Statistik sollen es momentan knapp 53.000 sein.) Dafür sorgten weitere neue Verordnungen. Kinder werden seit Jahren gern bei Familienangehörigen bis zum 4. Grad untergebracht. Diese Familien, die oft selbst unter sozial schwachen Bedingungen leben, erhalten jetzt 900 Lei (= abgerundet 200 €) Unterstützung pro Monat. Diese Summe entspricht schon fast einem Monatslohn und die Bedingungen dafür sind geringfügig. Selten werden Kinder aus Mitleid in diesen Familien aufgenommen, sondern des Geldes wegen. Eine fachmännische Betreuung oder gar Supervision kann nicht erwartet werden, fehlt es dem Staat doch überall an Fachpersonal. In den vergangenen Jahren mussten wir mehrfach erle-

Situation

Allgemeine Situation in Rumänien

ben, dass diese Rückführung zu Verwandten für die Kinder katastrophal endete. Die Trennung von Kindern aus sozial schwachen Familien wird tunlichst vermieden, was zu begrüßen ist. Nur fehlt es an Unterstützung für diese Familien, die nicht selten unter verheerenden Bedingungen vegetieren und immer wieder werden untragbare Zustände geflissentlich übersehen, damit nicht wieder neue Heimkinder entstehen. In einem Familienhaus wurden kürzlich 3 Mädchen notgedrungen aufgenommen. Die Familie war als besonders bedürftig allgemein bekannt, aber die verantwortlichen Behörden unternahmen nichts, auch nicht, als das Jüngste im harten Winter erfror. Die Mutter verblutete jetzt nach einem Unfall in den eigenen vier Wänden. Das älteste Mädchen hat bisher keine Schule besucht, weil es auf die Jüngeren aufpassen musste. Auch die zwei jüngeren Mädchen besuchten nur gelegentlich den Unterricht. Man wusste, dass die Kinder nicht ausreichend versorgt waren. Ein rechtzeitiges Einschreiten

der Kinderschutzbehörde wäre sicherlich erforderlich gewesen, aber man wartete, bis es zu einer Katastrophe kam.

In den vergangenen Jahren waren unsere Kindereinrichtungen besonders stark von Veränderungen betroffen, was sich störend auf die Situation in den Familienhäusern und besonders auf die Kinder auswirkt. In Lipova /Arad, wo die Kinderhilfe Rumänien (Fundatia Ajutati Copiii) 3 Einrichtungen unterhält, wurden 10 von den bislang existierenden 15 Familienhäusern geschlossen. Grund: Die Zahl der institutionalisierten Kinder sei rückläufig und das System zu teuer im Vergleich zu privaten Pflegefamilien. 6 Kinder aus den geschlossenen Familienhäusern kamen jetzt zu uns. 4 Kinder aus unseren Einrichtungen wurden in Pflegefamilien untergebracht, die alle jahrelang bei uns lebten. Statt höchstens 11 Kinder wohnten zeitweise bis zu 14 in unseren Familienhäusern. Bitte nicht vergessen: Ursprünglich waren sie für 8 Kinder pro

Haus geplant! Der häufige Wechsel der Hausbewohner durch Fortgang und Neuaufnahmen beeinträchtigt das Zusammengehörigkeitsgefühl der Wohngemeinschaften und erzeugt Ängste bzw. Frustrationen. Langjährige Bindungen werden zerrissen, die doch so wichtig für „wurzellose“ Kinder sind. Auch beim Personal gab es in diesem Kreis viele Veränderungen.



Edith Kirchmann

Edith Kirchmann (1. Vorsitzende)

Rückblick: Projekte 2019

DZI-Spendensiegel

Zum 19. Mal wurde unserem deutschen Verein auch für dieses Jahr das DZI-Spendensiegel verliehen.

Lipova: Lizenz von der Brandschutzbehörde

Die 3 Familienhäuser in Lipova erhielten nach langwierigen und kostspieligen Umbauarbeiten die Lizenz, nachdem sie von der Brandschutzbehörde genehmigt wurden. Gewaltige Stahltreppen und spezielle Türen sollen bei Feuer ausbruch den sicheren Fluchtweg aus dem 1. Stock gewährleisten.



Pflegeeltern für das Peter-Schnell-Haus

Endlich wurden für das Peter-Schnell-Haus in Bacia neue Pflegeeltern gefunden. Bis zum Einzug im Dezember muss das Haus renoviert und neu möbliert werden. Es sind dort 6 Kinder vorgesehen.

Betriebsgenehmigung für das Therapiezentrum

Die Betriebsgenehmigung für das Therapiezentrum steht noch aus. Auch in diesem Gebäude mussten einige Veränderungen erfolgen wie z.B. eine Abgrenzung zum übrigen Haus und ein separater Eingang. Dort werden über 20 Kinder mit Behinderung betreut. Nachmittags kommen regelmäßig Kinder aus unseren Einrichtungen zur Hausaufgabenbetreuung.

Regenbogenhaus in Lipova

Da das Regenbogenhaus in Lipova wegen der 2 Etagen keine Brandschutzgenehmigung bekommen

kann, wird es zurzeit von einigen jungen Erwachsenen aus Familienhäusern des Ortes genutzt. Eine junge Frau kümmert sich um das Haus und seine Bewohner.

Haus Primavera in Alios /Timiș

Das Haus Primavera in Alios /Timiș wird nach längerer Pause wieder in Betrieb genommen.

Marcela Pascaru

Seit einigen Monaten arbeitet Marcela Pascaru, die ehemalige Verantwortliche des Kilzerhauses, täglich mit einigen neu hinzugekommenen Kindern, die intensiven Nachhilfeunterricht brauchen, weil sie bisher unregelmäßig die Schule besuchten oder aus anderen Gründen Defizite ausweisen.

59 Kinder in 8 Familienhäuser

Insgesamt sind in den 8 Familienhäusern momentan 59 Kinder untergebracht. Diese Zahl ändert sich ständig.

Rückblick: Projekte 2019

Adi Crisan

Der bisherige Stellvertreter der rumänischen Stiftung „Fundatia Ajutati Copiii“, Adi Crisan, wird sein Amt niederlegen. Nach einem schweren Unfall von 3 Kindern unserer Einrichtungen in Lipova, den er persönlich verantwortete, darf er sich momentan nicht um unsere Kinder kümmern. (Vorschrift der Kinderschutzbehörde), was uns persönlich sehr leid tut. Es ist bereits eine neue Person für diesen Posten vorgesehen.

finanzielle Unterstützung für das Therapiezentrum

Der Rotary-Club von Backnang hat seine finanzielle Unterstützung zur Renovierung des Therapiezentrums zugesagt. In diesem Jahr sollen alle Fenster und einige Eingangstüren des Therapiegebäudes erneuert werden.

17.01.2019

Treffen der NGO aus dem Kreis Arad im Kilzerhaus/Lipova. Situation in der Heimerziehung - Erfahrungsaustausch und Besprechen genereller Probleme – Frage nach Standards für Familienhäuser

22. bis 30.04.2019

Inforeise nach Rumänien. Besuch der Familienhäuser mit vielen interessanten Einblicken in Land und die Leute.

25.05.2019

Sponsorenlauf des Therapeutischen Heims Sankt Joseph: 43 Kinder und Jugendliche und 16 Erwachsene legten 1.245 km zurück und erliefen damit 3.000 € für unsere Kinder.



Juli 2019

Sammlung von gebrauchten Fahrrädern, die in 3 Touren nach Rumänien transportiert wurden. Es kamen über 100 Fahrräder zusammen.

29.07. bis 10.08.2019

die alljährliche Abenteuerfreizeit in Varnița mit 21 Kindern

24.10.2019

Treffen von NGO (Nichtregierungsorganisation) in Lipova – Besprechen allgemeiner Probleme und Vorschläge für deren Bewältigung

26.10 bis 01.11.2019

Besuch einer 11-köpfigen Kindergruppe und 4 Betreuern des Diasporahauses Rottenburg und Hart in Lipova.

Rückblick: Bilder 2019



neues Kind im Haus von der Älteren geliebt



Unsere Jugend



2 Jugendliche in traditionellen Trachten



Geburtstagsstorte für Mitica



Spiele im Freien



Probe für einen Auftritt



Gruppenbild in Varnița



Brot backen in Varnița



Hundeliebe

Aktuell

Aktuelle Termine 2019/2020

Der Weihnachtsbasar ist am:

22.12.2019 Hechingen (Villa Eugenia)

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am **20.11.2019** im katholischen Gemeindehaus gegenüber der Stiftskirche in Hechingen ab 19 Uhr statt.

13. bis 21. 04. 2020: Inforeise nach Rumänien

Unsere Organisation denkt seit Jahren über Möglichkeiten der Prävention nach. In Lipova fehlt eine Tagesstätte für Kinder, die nach der Schule daheim ungenügend versorgt sind. Geplant ist eine Einrichtung, in der diese Kinder sich duschen und sauber anziehen können und eine warme

Mahlzeit neben der Hausaufgabenbetreuung erhalten. Wir sind mit dem Bürgermeisteramt im Gespräch und auch mit einer anderen NGO aus dem Kreis Arad, die bereits erfolgreich eine solche Einrichtung geschaffen hat. Das Regenbogenhaus oder das Therapiezentrum könnte sich für ein solches Projekt eignen.

Danke

Das Zitat auf dem Deckblatt bleibt nach fast 30 Jahren aktuell, auch wenn sich gelegentlich Gedanken des Beendens einschleichen. Ständige Veränderungen, tägliche Probleme, häufige Enttäuschungen, Verabschiedungen von langjährigen Mitarbeitern durch Krankheit oder Tod, nicht zuletzt der Alterungsprozess der Beteiligten könnten die Motivation des Fortsetzens beeinträchtigen. Dank Ihrer Unterstützung verschiedenster Art schauen wir jedoch voller Zuversicht und Freude nach vorn.

Wir bedanken uns – auch im Namen unserer Schützlinge

- bei allen, die uns bisher ihr Vertrauen entgegenbrachten,
- bei den vielen Spendern, die uns die Arbeit in Rumänien ermöglichen,
- bei den Paten, die unsere laufenden Kosten der Einrichtungen teilweise absichern,

- bei den Mitarbeitern hier in Deutschland und in Rumänien,
- bei allen, die uns mit Rat und Tat zur Seite stehen.

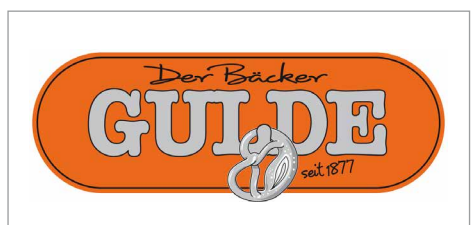
Schauen Sie sich die Bilder in Ruhe an! Die strahlenden Gesichter der Kinder wiegen jede Beschwerde auf. Unsere Einrichtungen können jederzeit vor Ort besucht werden!



Wünsche

Leider haben mehrere Kinder keine Paten mehr. Wer ist bereit, eine neue Patenschaft zu übernehmen?

Wir brauchen: gut erhaltene Bettwäsche, Handtücher, Geschirr, stabile Betten und solide Schränke für die Kinderzimmer.



Impressum

Herausgeber:

Kinderhilfe Rumänien e.V.
Kapfgasse 3
72379 Hechingen
Tel.: +49 (0)74 71 – 62 14 94
Fax: +49 (0)74 71 – 62 14 99
E-mail: info@kinderhilfe-rumaenien.org
Web: www.kinderhilfe-rumaenien.org

Büro in Rumänien:

Fundația Ajuțați Copiii
Str. Hașdeu nr. 30
315400 Lipova/ Arad
Tel.: +40 (0)2 57 – 56 10 43
Fax: +40 (0)2 57 – 56 30 75
E-mail: ajutaticopii@ymail.com

Vorstand:

1. Vorsitzende: Edith Kirchmann
Mobil: +49 (0)1 72 – 744 08 54
2. Vorsitzende: Hildegard Weber

Buchführerin: I. Geiselman
Schriftführerin: K. Sachansky

Wie können Sie helfen?

Wir weisen gemäß § 33 Bundesdatenschutzgesetz darauf hin, dass zum Zweck der Mitgliederverwaltung und -betreuung folgende Daten der Mitglieder in automatisierten Dateien gespeichert, verarbeitet und genutzt werden: Namen, Adressen, Telefonnummern und E-mail.

Beitrittserklärung

Name: _____ Vorname: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____ Straße/ Hausnummer: _____

Jahresbeitrag: 16,- € Datum: _____ Unterschrift: _____

oder _____ €

- Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung folgender personenbezogener Daten durch den Verein zur Mitgliederverwaltung im Wege der elektronischen Datenverarbeitung einverstanden: Name, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail-Adresse. Mir ist bekannt, dass dem Aufnahmeantrag ohne dieses Einverständnis nicht stattgegeben werden kann.

Kinderhilfe Rumänien e.V. | Kapfgasse 3 | 72379 Hechingen | Tel.: +49 (0)74 71 - 62 14 94 | Fax: +49 (0)74 71 - 62 14 99 | E-mail: info@kinderhilfe-rumaenien.org

Patenschaft

Ich bin an einer Patenschaft interessiert.
Ich möchte persönlichen anonymen Patenschaft übernehmen.
 eine volle (26,- €) eine halbe (13,- €)

Bitte senden Sie mir Infomaterial an folgende Adresse:

Name: _____

Adresse: _____

- Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung folgender personenbezogener Daten durch den Verein zur Mitgliederverwaltung im Wege der elektronischen Datenverarbeitung einverstanden: Name, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail-Adresse. Mir ist bekannt, dass dem Aufnahmeantrag ohne dieses Einverständnis nicht stattgegeben werden kann.

Spendenkonten:

Sparkasse Zollernalb
Kontonummer: 77 064 000
BLZ: 653 512 60

IBAN: DE77 6535 1260 0077 0640 00
BIC: SOLADES1BAL

Volksbank Hohenzollern-Balingen
Kontonummer: 63 187 000
BLZ: 641 632 25

IBAN: DE46 6416 3225 0063 18 7000
BIC: GENODES1VHZ

Bitte
vollständige
Adresse
angeben!

- Wir garantieren, dass Ihre Spende ausschließlich unseren Einrichtungen bzw. den Kindern zu Gute kommt.
- Wir selbst kommen fast monatlich vor Ort, um die positive Entwicklung unserer Arbeit zu sichern.
- Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt und berechtigt, steuerrechtlich wirksame Spendenquittungen auszustellen.

Wir sind dankbar für jeden Betrag!